

**Katharina Stemberger**

Vorsitzende der Österreichischen Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs

über

## **60.000 Frauen jährlich mit unklarem Krebsabstrich konfrontiert: GynäkologInnen und Initiative schnüren „PAP-Ratgeber-Paket“.**

**550 Erkrankungen an Gebärmutterhalskrebs pro Jahr sind nur die Spitze eines Eisberges: 60.000 Frauen sind in Österreich jährlich mit einem unklaren PAP-Befund konfrontiert, rund 6.000 davon müssen sich aufgrund einer Krebsvorstufe einem operativen Eingriff unterziehen (Konisation). Die psychische Belastung der Frauen ist meist enorm – die Angst vor Krebs groß. Die Österreichische Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs hat gemeinsam mit dem Berufsverband Österreichischer GynäkologInnen ein Projekt ins Leben gerufen, das GynäkologInnen die Unterstützung ihrer Patientinnen in Zukunft erleichtern soll.**

„Viele Frauen melden sich in dieser Situation im Büro der Initiative“, so Katharina Stemberger. „Diese Verantwortung wollen wir wahrnehmen und haben uns daher entschlossen ein „PAP-Ratgeber-Paket“ zu entwickeln und unser Angebot an Hilfestellung zu erweitern.

### **Vorstufen bisher kein Thema**

„Es ist immer „nur“ von 550 Gebärmutterhalskrebsfällen pro Jahr die Rede, dass so viele Frauen mit unklaren Krebsabstrichen und Krebsvorstufen konfrontiert sind, wird bisher nirgends erwähnt,“ so Katharina Stemberger, Vorsitzende der Österreichischen Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs. „In der Gebärmutterhalskrebs-Prävention ist Österreich westeuropäisches Schlusslicht – es besteht also dringend Handlungsbedarf.“

### **Angebote der Österreichischen Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs**

#### **„Get-together-Abende“**

Ab sofort veranstalten wir monatlich ein persönliches Treffen. Jedes Mal steht ein/e medizinische/r ExpertIn Frauen für alle Fragen zur Verfügung. Ein Abend für Frauen, um sich auszutauschen, Neues zu erfahren und gemütlich beisammen zu sitzen. Haben Sie gerade einen unklaren PAP-Befund erhalten und sind verunsichert? Haben Sie eine Gebärmutterhalskrebserkrankung überstanden und möchten Sie anderen davon erzählen? Haben Sie Fragen? Jede ist willkommen!

Unsere nächsten Get-together-Abende:

Mittwoch **3. Dezember** 2008, ab 19 Uhr & Mittwoch **17. Dezember** 2008, ab 19 Uhr

**Wo? Rechte Bahngasse 14, 1030 Wien**

### **Initiative sucht Botschafterinnen**

Täglich melden sich viele Frauen im Büro der Initiative. Einige erzählen uns von ihren persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen rund um das Thema Gebärmutterhalskrebs – viele sind gerade mit einem unklaren PAP-Befund oder einer Krebsvorstufe konfrontiert und würden sich gerne mit anderen austauschen, die eine solche Situation bereits erlebt haben. Niemand kann Frauen nach einem unklaren Krebsabstrich oder vor/nach einer Konisation besser zur Seite stehen, als jemand, der selbst erlebt hat, wie man sich in einer solchen Situation fühlt. Darum sucht die Initiative nun Botschafterinnen, die andern Frauen zur Seite stehen möchten.

### **„PAP-Ratgeber-Paket“ für Frauen mit unklarem PAP-Befund**

Gemeinsam mit dem Berufsverband Österreichischer GynäkologInnen hat die Österreichische Initiative ein „PAP-Ratgeber-Paket“ zusammengestellt, das versucht, die häufigsten Fragen rund um den PAP-Abstrich und eventuelle weiterführende Untersuchungen zu beantworten. Das „PAP-Ratgeber-Paket“ wird GynäkologInnen zur Weitergabe an die PatientInnen angeboten, kann unter [www.gebaermutterhalskrebs.at](http://www.gebaermutterhalskrebs.at) allerdings auch direkt und kostenlos bestellt werden.

### **Regelmäßige Expertenhotline für telefonische Fragen**

Ab sofort stehen über die Telefonhotline der Initiative regelmäßig medizinische Experten für Fragen rund um PAP-Test-Ergebnisse, weiterführende Untersuchungen und andere Anliegen zur Verfügung. **Die nächste Expertenhotline findet am 05.12.2008 in der Zeit von 14:30-17:30 Uhr statt. 0800-311 900 (kostenlos aus ganz Österreich)**

### **PAP-Erinnerungssystem auf [www.gebaermutterhalskrebs.at](http://www.gebaermutterhalskrebs.at)**

Die Österreichische Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs hat ein Erinnerungssystem erstellt, das Sie verlässlich an den nächsten PAP-Abstrich bei der Frauenärztin/beim Frauenarzt erinnert. Nach einem unklaren Krebsabstrich werden die folgenden Untersuchungen zur genaueren Beobachtung meist in kürzeren Abständen von 3 bis 6 Monaten durchgeführt. Frauen können diese verkürzten Intervalle im PAP-Erinnerungssystem einstellen und werden pünktlich per Post, E-Mail oder SMS an den nächsten Termin erinnert.

Lassen Sie sich bei Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt vormerken oder melden Sie sich selbst an unter [www.gebaermutterhalskrebs.at](http://www.gebaermutterhalskrebs.at).

### **E-Mail-Service**

Bei dringenden Fragen können sich Frauen auch per E-Mail an uns wenden. Die Adresse lautet: [mail@gebaermutterhalskrebs.at](mailto:mail@gebaermutterhalskrebs.at).

**Alle Presseunterlagen stehen auf [www.gebaermutterhalskrebs.at](http://www.gebaermutterhalskrebs.at) unter „Presse“ zum Download bereit.**

### Pressekontakt

Österreichische Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs

c/o eXakt PR, Dr. Andrea Hasner, Wällischgasse 8, 1030 Wien,

Tel.: +43 (1) 890 27 76/12, Fax: +43 (1) 890 27 76/15, E-Mail: [hasner@exakt-pr.at](mailto:hasner@exakt-pr.at)

Wien, 03.12.2008